

Einwohnerrats Geschäft 4640B

Geschäft: Nr. 4640A:

Beantwortung des Postulats von Matthias Häuptli, GLP, vom 14.9.2022, betreffend Allschwils Geschichte virtuell erfahrbar machen

Inhalt

1.	Ausgangslage	1
2.	Anhörung	2
3.	Beratung in der Kommission	3
4.	Anträge der Kommission zum Geschäft: 4640A: Beantwortung des Postulats von Matthias Häuptli, GLP, vom 14.9.2022, betreffend Allschwils Geschichte virtuell erfahrbar machen	3
5.	Mitglieder KKS zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Anträge:	4

1. Ausgangslage

Matthias Häuptli hat am 14. September 2022 ein Postulat «Allschwils Geschichte virtuell erfahrbar machen» eingereicht. Er ersucht den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten, ob die Geschichte und Gegenwart Allschwils in Form einer öffentlich zugänglichen, didaktisch für alle Altersgruppen ab Primarschulalter aufbereiteten, interaktiven und multimedialen Website vermittelt und virtuell erfahrbar zu machen ist.

An der Einwohnerratssitzung vom 07. Dezember 2022 wurde das Postulat überwiesen.

Am 15. November 2023 hat der Gemeinderat die Beantwortung des Postulats veröffentlicht, worauf das Büro des Einwohnerrats am 20. November beschlossen hat, das Geschäft an die Kommission für Kultur und Soziales zu überweisen, mit der Bitte, einen Bericht abzuhandeln.

2. Anhörung

An der Vorstellung beteiligt waren der Gemeinderat: Andreas Bammatter, die Autoren der Potenzialanalyse Martin Handschin und Thomas Rorato sowie die Bereichsleiterin Bildung Erziehung Kultur Sandra Dettwiler und die Leiterin der Fachstelle Kultur Petra Dokic

Die Kommission hat die neue Stossrichtung zur Wiedereröffnung des Heimatmuseums durch den Gemeinderat, begleitet von Fachpersonen, an der Sitzung vom 29. November 2023 vorgestellt erhalten. An der Vorstellung wurde eine durchgeführte Potenzialanalyse mit Einbezug der Ausgangslage vor Ort und dem Ortsmuseum als Typ vorgestellt. Weiter wurde aufgezeigt, wie eine Profilschärfung erfolgen kann und im Anschluss die Vorgehensweise und die Kosten aufgezeigt.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass das Museum so schnell als möglich wieder eröffnet werden soll, was auch die Fachpersonen empfehlen. Der Gemeinderat möchte dies mittels der Anstellung einer Person mit einem 80% Pensum erreichen, welche dafür verantwortlich sein wird, die Programmleitung des «Haus für Kultur und Geschichte Allschwil» zu übernehmen. Dazu gehören Aufgaben wie:

- Aufbau und Organisation des Hauses für Kultur und Geschichte Allschwil Konzeption, Planung und Durchführung von musealen Vermittlungsprojekten mit der Allschwiler Bevölkerung
- Ausarbeitung und Umsetzung eines regional ausstrahlenden Kulturprogramms
- Akquirierung von finanziellen Mitteln von kulturfördernden Institutionen (kantonales Amt für Kultur, Lotteriefond Basel-Landschaft, Stiftungen usw.)
- Sicherstellung einer auf Social Media basierenden, dem Angebot und den Bedürfnissen der Kundschaft angepassten Werbestrategie
- Koordination des Gesamtprogramms (Museums- und Kulturveranstaltungen); Organisation und Durchführung von musealen Veranstaltungen vor Ort; Instandhaltung der Infrastruktur

Damit entsprechende museale Vermittlungsprojekte gemacht werden und dazu auch Experten beigezogen werden können, sollen CHF 50'000 pro Jahr zur Verfügung gestellt werden.

Der ganze jährlich Betriebsaufwand soll sich auf CHF 210'000 belaufen.

Weiter wurde geschätzt, dass mit einmaligen Investitionskosten von CHF 350'000 der grosse Saal mit mobilem Mobiliar und Veranstaltungstechnik ausgestattet werden kann, der Verbindungsraum im Erdgeschoss als Objekt Ausstellungsraum hergerichtet werden kann, der Wohnteil im Erdgeschoss entsprechend seiner Bedeutung inszeniert und die Büros betriebsbereit gemacht werden können, auch eine Webseite und diverse Drucksachen müssten erstellt werden.

Das Haus soll also weitgehend so weitergeführt werden, wie es momentan funktioniert, als Veranstaltungsraum für Kulturvereine, als Begegnungsort, mit einem Raum, welcher dazu dient einzelne oder mehrere Objekte aus der Sammlung auszustellen und den Interessierten mit einer Geschichte dazu vorzustellen.

Eine grosse Sanierung des Hauses ist nicht vorgesehen. Saniert werden soll später, wenn ein Betrieb etabliert und natürlich weitergewachsen ist, entsprechend den Bedürfnissen oder Anforderungen, welche sich daraus ergeben.

3. Beratung in der Kommission

Die Kommission begrüsst die neu vorgeschlagene Stossrichtung zur Wiedereröffnung des Heimatmuseums sehr. Dass dabei an die während der «Zwischennutzung» entstandenen und gewachsenen Strukturen angeknüpft werden soll und diese unterstützt und gestärkt werden, fiel der Kommission besonders positiv auf.

Es ist auch im Sinne der Kommission, dass das Haus als Museumsbetrieb, Kulturbetrieb und Begegnungsort funktionieren soll.

Die anfallenden Kosten scheinen sehr moderat zu sein und der Betrieb unter diesen Voraussetzungen auch realistisch zu sein.

Der Kommission ist die Haltung des Gemeinderats wichtig, dass auch die bestehenden Institutionen und Vereinen, welche momentan an der Gestaltung und Bespielung des Hauses mitwirken, in der Neugestaltung einbezogen werden.

Dass es Auftrag der Gemeinde ist, die Sammlungen zu pflegen und zu erhalten sowie auszustellen, ist unbestritten. Dennoch wird auf den Hauptaspekt des Postulats aus Sicht der Kommission noch zuwenig eingegangen, nämlich das Erstellen einer Webseite, mit welcher digital die Geschichte Allschwils erforscht werden kann. Ein Teil der Kommission ist nach wie vor der Meinung, dass dies zusätzlich umgesetzt werden soll, da es den heutigen Bedürfnissen entspricht und auch durch die Schulen vielfältiger genutzt werden kann.

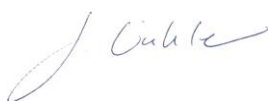
Die Kommission ist der Meinung, dass die Person, welche eine Anstellung für das Haus für Kultur und Geschichte Allschwils loslegen können soll und das Museum und den Kulturbetrieb entwickeln können soll. Ein Teil der Kommission ist der Ansicht, dass die Person grösstmögliche Freiheit in der Entwicklung und Gestaltung haben soll.

4. Anträge der Kommission zum Geschäft: 4640A: Beantwortung des Postulats von Matthias Häuptli, GLP, vom 14.9.2022, betreffend Allschwils Geschichte virtuell erfahrbar machen

Zu beschliessen:

1. Die Kommission für Kultur und Soziales beantragt dem Einwohnerrat mit 5 Ja, 2 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen, das Postulat von Matthias Häuptli, GLP, vom 14.9.2022, betreffend Allschwils Geschichte virtuell erfahrbar machen, Geschäft 4640, Abzuschreiben.
2. Die Kommission für Kultur und Soziales beantragt dem Einwohnerrat mit 7 Ja, 0 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen, die Ausführungen des Gemeinderates zur verabschiedeten Stossrichtung zur Wiedereröffnung des Heimatmuseums zur Kenntnis zu nehmen.

Für die Kommission für Kultur und Soziales:



Simon Trinkler

Kommissionspräsident

5. Mitglieder KKS zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Anträge:

Tobias Stöcklin (Die Mitte)

Noëmi Feitsma-Wirz, (SP)

Jean-Jacques Winter, (SP)

Patrick Kneubühler, (SVP)

Urs Pozivil, (FDP)

Miriam Schaub, (EVP/glp/Grüne)

Simon Trinkler, (EVP/glp/Grüne)